

Umfrage-Aktion zur Praxis der Endodontie

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen (auch Teilbeantwortung möglich) per Fax, Mail oder Post an den DAZ (Adresse s.u.). Jede/r Zahnarzt/ärztin soll NUR 1x an der Umfrage teilnehmen. Sie können auch anonym antworten. Die Ergebnisse werden veröffentlicht.

1. Legen Sie bei der Wurzelkanalbehandlung Kofferdam?
 a. Grundsätzlich ja
 b. Grundsätzlich nein
 c. Nur in bestimmten Fällen
2. Arbeiten Sie mit
 a. Lupen-Brille nie gelegentlich immer
 b. OP-Mikroskop nie gelegentlich immer
3. Welche Methode zur Wurzellängen-Bestimmung verwenden Sie regelmäßig?
 a. Röntgen-Messaufnahme
 b. Elektrometrische Messung
 c. Weder a. noch b.
 d. a. und b.
4. Welche Methoden der mechanischen Kanalaufbereitung wenden Sie an?
 a. Ausschließlich manuell (Bohrer, Reamer, Hedström-Feilen)
 b. Ausschließlich maschinell (Nickel-Titan-Feilen, Giromatic o.ä.)
 c. Gemischt maschinell/manuell
5. Bis zu welcher Wurzellänge bereiten Sie mechanisch nach Möglichkeit auf?
 - a. Bei unbeherdeten Zähnen
 physiologisches Foramen
 röntgenologisches Foramen
 - b. Bei beherdeten Zähnen
 physiologisches Foramen
 röntgenologisches Foramen
6. Womit spülen Sie das Kanalsystem?
 a. Natriumhypochlorit b. Chlorhexidin
 c. Wasserstoffsuperoxid d. Zitronensäure
 e. Aqua destillata f. Essigsäure
 g. Alkohol h. EDTA
 i. Anderes
7. Wie oft spülen Sie das Kanalsystem während der Aufbereitung?
 a. Grundsätzlich nach jedem Instrumentenwechsel
 b. Mehrfach während der Aufbereitung
 c. Einmal nach der Aufbereitung
8. Welches desinfizierende Medikament verwenden Sie als medikamentöse Einlage?
 a. Ohne Gangrän
 b. Mit Gangrän
9. Benutzen Sie regelmäßig sonstige Techniken zur Kanalreinigung?
 a. Elektrophysikal.-chem. Methode
 b. Ultraschall
 c. Laser
 d. Nein
10. Wann verschließen Sie einen beherdeten Zahn im gangränösen Stadium mit provisorischer Deckfüllung (z.B. Cavit)?
 a. Nie
 b. Nur bei weitgehender Symptomfreiheit (ohne Perkussion, ohne Pus etc.)
 c. Immer
11. Ist die Begrenzung auf die Sachleistung von 3 medikamentösen Einlagen pro Zahn in Ihrer Praxis regelmäßig ein Problem?
 a. Ja
 b. Nein
12. Wann versorgen Sie die Wurzelkanäle mit einer endgültigen Wurzelfüllung?
 a. Fast immer sofort in der Sitzung der Erstaufbereitung
 b. Nach maximal drei medikamentösen Einlagen
 c. Nach weitgehender Symptomfreiheit (ohne Perkussion, ohne Gangrän, trockener Kanal, auch bei röntgenologisch noch vorhandenem apikalen Befund)
 d. Nach völliger Symptom- und Befundfreiheit (ohne Perkussion, ohne Gangrän, trockener Kanal) und röntgenologisch vollständiger apikaler Ausheilung
13. Welchen Sealer verwenden Sie hauptsächlich?
.....
14. Welche Wurzelfüll-Technik / Verdichtungsmethode verwenden Sie hauptsächlich?
 a. Einstift
 b. Laterale Kondensation
 c. Vertikale Kondensation
15. Zu welchem Zeitpunkt fertigen Sie eine Kontrollaufnahme der definitiven Wurzelfüllung an?
 a. In der gleichen Sitzung wie die WF
 b. Nach einer Wartezeit von Wochen
 c. Zu a. und zu b.
 d. Selten
16. Wie hoch ist Ihr gesamter Zeitaufwand in Minuten für das Legen einer normal verlaufenden Wurzelfüllung (also VitE, WK, WF), beginnend mit der Vitalextripation?
 a. Beim geraden Frontzahn bzw. geraden einkanaligen Prämolaren
.....
 b. Beim 3-4-kanaligen 6er oder 7er
.....
17. Zu welchem Anteil (%) rechnen Sie bei Kassen-Patienten Endo-Maßnahmen ausschließlich über BEMA ab?
18. Sind Sie auf Endodontie spezialisiert? ja nein

Ausgefüllt von:

Name
Adresse
Tel./Fax
Mail
Bundesland

Bitte einsenden an die neue Adresse des DAZ:
Deutscher Arbeitskreis für Zahnheilkunde (DAZ)
Kaiserstr. 52, 53840 Troisdorf
Tel. 02241/9722876, Fax 9728879
kontakt@daz-web.de